

# Die kecken Visualisierungen und der Holzbackofen

**EGOLZWIL/WAUWIL** Der Verein Spektrum Egolzwil-Wauwil sorgte mit seinem GV-Programm für zwei spannende Höhepunkte. Gianni Fabiano als «brandStift» imponierte mit seinen überraschenden Visualisierungen und Dani Amrein mit seiner Philosophie als «eigenbrötler» und mit seinem neuen Holzbackofen.

Offensichtlich des attraktiven Rahmenprogrammes wegen war mit sechzig Anwesenden die GV des Vereins Spektrum Egolzwil-Wauwil im Gasthof Wendelin, Wauwil, überaus zahlreich besucht.

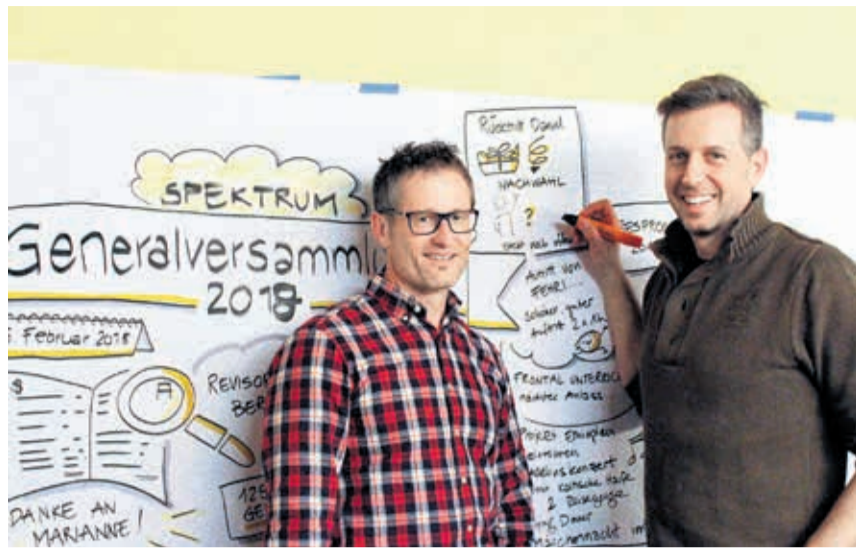
## Zügig durch Traktanden

Das engagierte Vorstandsteam konnte nach der Rückschau 2017 beim Ausblick 2018 auf wiederum attraktive Angebote hinweisen. Besonders lobend erwähnte Präsident Alois Hodel die von Ursi Hess als vorstandsinterne Layouterin/Grafikerin laufend aktualisierte Homepage [www.vereinspektrum.ch](http://www.vereinspektrum.ch).

Dank positivem Rechnungsabschluss 2017, transparent erläutert durch Kassierin Marianne Marti, wurde der Mitgliederbeitrag von 25 Franken je Einzelperson und 40 Franken für Paare belassen. Mit einem Präsent als Zeichen des Dankes wurde der demissionierende Daniel Berchtold aus dem Vorstand verabschiedet. Seine Nachfolge als Aktuar oder Aktuarin ist noch pendent.

## Der «brandStift»

Ab Beginn des Abends skizzierte Gianni Fabiano (Egolzwil) laufend seine Ein-



Während der GV hat Gianni Fabiano (rechts) als geschickte Visualisierung fortlaufend die erledigten Traktanden auf ein Wandplakat gezeichnet, hier den Austritt von Daniel Berchtold aus dem Vorstand.

drücke, den Verlauf der GV und auch den Auftritt des «eigenbrötlers» auf ein Grossplakat. Er visualisierte seine Wahrnehmungen mit geradezu verblüffendem zeichnerischem Geschick – sein besonderes Flair werde immer mehr vom Hobby zu nebenberuflichen Perspektiven, erklärte er dem beeindruckten Publikum bei seinem ersten öffentlichen Auftritt in seiner Heimatregion. Sein Umgang mit Malstiften habe ihn zur Bezeichnung «brandStift.ch» motiviert. Was er hier und später auch im «eigenbrötler»-Backwerk kreativ auf die Plakate visualisierte, fand grossen Applaus. Nach dem feinen und speditiv servierten Imbiss aus der «Wendelin»-Küche hielt Daniel Amrein ein informatives Kurzreferat mit Fotos zum Ofenbau.

## Der neue Holzbackofen

Geradezu ins Schwärmen gekommen ist Bäckermeister Daniel Amrein beim Präsentieren seiner neusten betrieblichen Investitionen, dem «Holzbackofen» – ein wahrhaft handwerklicher Kunstbau – und der neuartigen «Wohlfühl-Backstube» im ehemaligen Café-Lokal. Diese Faszination und Freude war auch den anwesenden Josef und Maria Amrein-Felder anzusehen, die vor just 60 Jahren aus Willisau herkommend in Wauwil ihre Dorfbäckerei samt Laden, späterem «Kafi Amrein», aufgebaut und betrieben haben.

Im Jahr 1991 trat dann Daniel die Nachfolge am gleichen Standort an. 2008 entwickelte er eine neue Firmen-Philosophie «eigenbrötler»: ei-



Den Spektrum-Gästen als erste Besuchergruppe präsentierte «eigenbrötler» Daniel Amrein (Bildmitte) begeistert seinen neuen Holzbackofen (links) und zeigte ihnen zudem die «Wohlfühl-Bäckerei». Fotos Ursi Hess

genwillig und manchenorts belächelt, quer- und alternativdenkend, naturbewusst und nachhaltig waren seine Vorstellungen, die bis dato seine Überlegungen und Ideen begleiten. Die Vielfalt der Getreidesorten, die Besonderheiten jedes Rohstoffes und dessen Aufarbeitungen faszinieren ihn buchstäblich.

«Ich liebe das Experimentieren beim Bäckerhandwerk, ich backe also eigenwillige Brotsorten», schildert er seinen Bäckeralltag. Unglaublich fasziniere ihn – nach dem ersten grösseren Holzbackofen in der Agrovision Burgrain – der zweite mit rund 5,2 Quadratmetern Backfläche etwas kleinere Ofen vor seinem angestammten Wauwiler Bäckereigebäude. Sozusagen täglich und hautnah habe er die

seltene Ofenbauer-Spezialisten aus Deutschland begleitet und ihr einzigartiges handwerkliches Know-how bestaunt. Traditionsgetreu habe er als Bäckermeister abschliessend den «letzten Keilstein» feierlich gesetzt.

Der weitaus grösste Teil der «eigenbrötler»-Erzeugnisse von den Standorten Wauwil und Agrovision/Burgrain geht an ausgewählte Bio-Kundschaft, zweimal wöchentlich auf den Wochenmarkt in Luzern und an die angestammte Bio-Logistik «regioFair». Einen Verkauf vor Ort wird es wahrscheinlich versuchsweise zu beschränkten Öffnungszeiten geben.

Der Einblick in das neue Backwerk wurde mit der Degustation von verschiedenen Sauerteig-Brotchen und feinem Santenberger-Wein beendet. **aho**

## Drei Nominierte für kirchliche Funktionen

**EGOLZWIL** Für den Kirchenrat Egolzwil-Wauwil hat die CVP Egolzwil drei Nominierungen beschlossen. Beim Amt als Kirchmeier/in gab es eine knappe Entscheidung zugunsten der 34-jährigen Daniela Lehni-Ryf.

Die seit zwölf Jahren amtierende Conny Gehrig-Bächler verzichtet auf eine Wiederwahl als Kirchmeierin für die Amtszeit 2018 bis 2022. Bei der freien Ämterbewerbung meldeten sich drei interessierte Personen, wobei eine kurz vor der sehr gut besuchten CVP-Versammlung am letzten Dienstag im Gasthof Duc die Bewerbung zurückgezogen hat.

## Knappe Ausmarchung

Inge Lichtsteiner zeigte sich als Parteipräsidentin sehr erfreut über die aktuelle Zweierbewerbung. Sie verdankte Daniela Lehni-Ryf und Herbert Voney das lebhafteste Interesse und die Courage, sich offen einer demokratischen Nominierung zu stellen. Unter der Moderation



Gruppenbild an der zahlreich besuchten CVP-Nominationsversammlung (von links): Thomas Schmid, Daniel Renggli, Daniela Lehni, Inge Lichtsteiner und Herbert Voney. Foto Hansjörg Wyss

von Vizepräsident Andreas Hodel stellten sich beide vor. Sie äusserten sich zudem auf Fragen zu ihren Vorstellungen in einem solchen kirchenbehördlichen Mandat. Demnach würden beide das Kirchmeieramt nicht einzig als Verwaltungsaufgabe, sondern auch als Herausforderung zur Mitwirkung bei der seelsorgerlichen Weiterent-

wicklung der Pfarrei erachten. Beim absoluten Mehr von 23 Stimmen musste Herbert Voney in geheimer Abstimmung knapp mit 21 zu 24 Stimmen der 34-jährigen Mitbewerberin Daniela Lehni-Ryf den Vorzug lassen. Die Nominierte mit kaufmännischer Ausbildung ist wohnhaft auf dem Bauernhof Bodenacher, Mutter von zwei Buben

und derzeit auswärts in einem Teilpensum tätig.

## Zwei weitere Nominierungen

Einstimmig vorgeschlagen werden zudem als Rechnungskommissions-Präsident Daniel Renggli (bisher), Gehrenweg 3 sowie für die kantonale Synode als neues Mitglied Thomas

Schmid, Gehrenmatt 4. Synodalverwalter Edi Wigger gab vorgängig einen Einblick in die Landeskirche und Thomas Schmid schilderte seine Motivation, in der Synode als Legislative (vergleichbar mit den Kantonsrat) künftig mitzuwirken. Alle von der CVP Egolzwil Nominierten werden formell zur Stillen Wahl (Eingabefrist 26. Februar, 12 Uhr) vorgeschlagen.

## Abstimmungsempfehlungen

Im Hinblick auf die Volksabstimmung vom 4. März stellte Nationalrätin Ida Glanzmann die beiden eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vor. Zur No-Billag-Initiative begründete sie stichhaltig ihre ablehnende Haltung unter anderem als «Angriff auf die Demokratie» und auf eine «sachgerechte» und «ausgewogene öffentliche Informationspraxis bei Radio und Fernsehen». Ein Ja hingegen gebühre der politisch nicht bestrittenen neuen Finanzordnung 2021. Kantonsrätin Inge Lichtsteiner begründete ihre Ablehnung der SP-Volksinitiative «Zahlbares Wohnen für alle». Die Versammlung folgte – bei vereinzelt Enthaltungen – einstimmig den vorgeschlagenen Parolen. **aho**

## Ehrenmitgliedschaft für treue Stützen

**WAUWIL** Die Musikgesellschaft Wauwil blickte an der Generalversammlung auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Neu im Vorstand ist René Steinmann.

Am 16. Februar lud die Musikgesellschaft Wauwil zur 104. Generalversammlung ein. Nach einem köstlichen Nachtessen aus der Küche des Restaurants St. Wendelin startete die Versammlung. Der Präsident André Vogel und der Dirigent Josef Brun liessen mit ihren Jahresberichten das Vereinsjahr 2017 Revue passieren. Zu den erlebnisreichsten Ereignissen gehörten das

Lollipop-Konzert, die Durchführung der Veteranentagung des Luzerner Kantonal Blasmusikverbandes sowie das alljährliche Jahreskonzert unter dem Motto «Sing, Swing & Dance».

Erfreulicherweise konnte mit Mirjam Huwyler ein Neumitglied in die Musikgesellschaft Wauwil aufgenommen werden. Als neues Vorstandsmitglied konnte René Steinmann gefunden werden. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig wiedergewählt. Die Musikkommission findet einen neuen Beisitzer mit Manuel Keusch. Herbert Bucher demissionierte nach 21 Jahren als Vize-Dirigent und übergibt sein Amt an Markus Huwyler.

## Die Ehrungen

Für 20 Jahre Vereinstreue wurde Beat Rölli zum Aktiv-Ehrenmitglied ernannt. Aufgrund der langjährigen Vereinstreue und der stetigen Unterstützung entschied sich die Musikgesellschaft Wauwil, Erna Lampart und Markus Huwyler als Ehrenmitglieder der Musikgesellschaft Wauwil zu ernennen.

## Am Musiktag dabei

Unter dem Traktandum Tätigkeitsprogramm hat sich die Musikgesellschaft Wauwil entschieden, am Luzerner Kantonal Musiktag in Eschenbach teilzunehmen. Am 14. Juni 2018 findet wie bereits im letzten Jahr das Ehrenmit-

glied- und Jubilarenständchen im Panoramasaal im Zentrum Linde statt.

## Neuuniformierung und Fahnenweihe

Die Sandlochbar in der Weiermatt soll auch in diesem Sommer wieder ihre Pforten öffnen und zum gemütlichen Feierabendbier einladen. Die Öffnungszeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Das diesjährige Jahreskonzert der Musikgesellschaft Wauwil wird ganz im Rahmen der bevorstehenden Neuuniformierung und Fahnenweihe im Jahre 2019 stehen.

Nach dem Abschluss des offiziellen Teils wurde das Dessert serviert, womit auch der gemütliche Teil des Abends seinen Platz fand. **np**

## Wie soll sich das Dorf entwickeln?

**BUTTISHOLZ** Ein öffentlicher Anlass zur Zentrumsentwicklung: Dieser findet am Donnerstag, 19. April, ab 20 Uhr, im Gemeindesaal statt. Dabei informiert die von der Gemeinde engagierte Firma W.I.R.E. Das teilt die Buttisholzer Gemeindebehörde in ihren Ratsnachrichten mit. Weitere Informationen folgen.

Ein weiterer wichtiger Anlass für die Buttisholzer Bevölkerung steht am Montag, 26. März, an. An diesem Tag findet um 19 Uhr im Gemeindesaal der Dialoganlass der Post zum Thema «Neue Lösung für die Post in Buttisholz» statt. Auch zu diesem Anlass werden zu einem späteren Zeitpunkt detailliertere Infos folgen. **pd/WB**